Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 16 (1940)

Heft: 48

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Hab' und Gut verloren

Ein alter Dorfbewohner von Vrin auf den Ruinen seines Häuschens. Die Nacht vom 22./23. November war eine Schreckensnacht für den Ort Vrin im Lugnez (Graubünden). Aus unbekannter Ursache brach in einem Stall ein Brand aus, der sich rasch ausbreitete und innert kurzer Zeit drei Wohnhäuser und sieben Scheunen einäscherte. Das Großvieh konnte gerettet werden, jedoch blieben eine Anzahl Hühner und Schafe, beträchtliche Futtervorräte und sämtliches Mobiliar in den Flammen. 30 Personen sind obdachlos geworden.

Sur les ruines de sa maison. Le feu a pris dans le village de Vrin (Grisons), détruisant trois maisons et sept étables; le gros bétail a pu être sauvé. 30 personnes sont sans abris.



Neue Märsche für die Armee

General Guisan beglückwünscht die Komponisten der 16 prämiierten Militärmärsche, die aus einem Wettbewerb des Schweizer Rundspruchs ausgewählt und am vergangenen Samstag im Zürcher Kongreßhaus uraufgeführt wurden. Von links nach rechtes: Hauptmann H. Richard, der Oberinstruktor der schweizerischen Armeespiele, General Guisan, Othmar Schoeck, Walter Lang, Carlo Hämmerling, dessen Marsch mit dem ersten Preis bedacht wurde, Arthur Ney, Ernst Lüthold, Wachtmeister J. Kammerer.

Un concours fut organisé par la radio-diffusion pour créer de nouvelles marches militaires. Les 16 meilleures furent récompensées et exécutées samedi à Zurich. Le Général assistait à ce concert à l'issue duquel, il félicita les compositeurs, compositeurs qui ont abandonné leurs droits d'auteur en faveur des œuvres sociales de l'armée. On reconnaît de g. à dr.: Le capitaine Richard, instructeur en chef des fanfares militaires, le Général, MM. Othmar Schoeck, Walter Lang, Carlo Hämmerling (titulaire du 1er prix), Arthur Ney, Ernst Lüthold, sergent J. Kammerer.

Marguerite und d'Soldate

d'Soldate
Lilian Herman, die Hauptdarstellerin des neuen
Schweizerfilms «Marguerite und d'Soldates, beim
Kauf der Plakette für die
Soldatenweihnacht. Die
Aktion «Soldatenweihnacht» hatte großen Erfolg; allein in der Stadt
Zürich wurden rund
100 000 Plaketten abgesetzt.

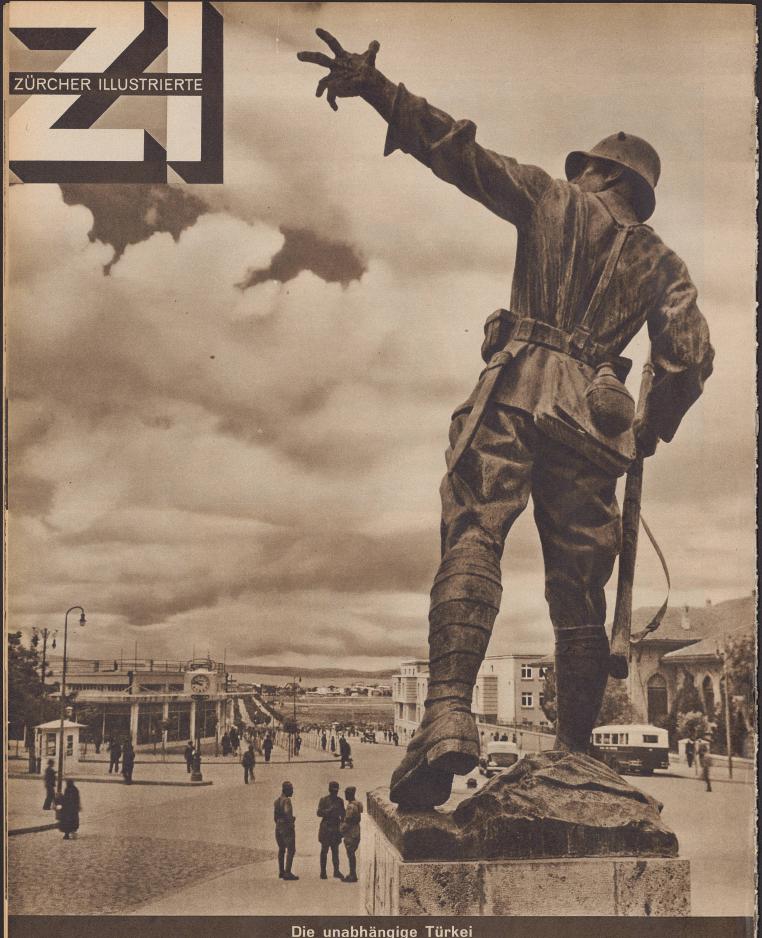
Marguerite et les soldats. Lilian Hermann, étoile du nouveau film «Marguerite et les soldats», achetant l'insigne mise en vente au profit du Noël de nos sol-dats. Dans la seule ville de Zurich, il a été vendu 100 000 de ces insignes.

Ein Soldatenweihnachtspäckli aus Südamerika

aus Südamerika
Es ist eine von jenen Kisten, die dieser Tage aus
Argentinien beim Eidgenössischen Militärdepartement eingetroffen sind.
Inhalt: Socken, Pullovers,
Leibchen, Pullswärmer und
mancherlei andere nützliche Artikel, die von unseren Landsleuten in Argentinien als Beitrag zur
Soldatenweihnacht 1940
für unsere Truppen gespendet wurden.

Un cadeau pour nos soldats. Nos compatriotes établis en Argentine ont adressé au Département militaire fédéral plusieurs caisses de chaussettes, pullovers et autres objets utiles destinés au Noël de nos soldats.

Die ZI erscheint Freitags. • Chef-Redaktor: Arnold Kübler. Schweizerische Abonnementspreise; Vierteljährlich Fr. 3.85, halbjährlich Fr. 7.25, jährlich Fr. 13.65 bei Ueberweisung auf Postscheck-Konto Zarich VIII 3790 oder Barzahlung. Einzug per Nachnahme durchsehnittlich 28 Rappen mehr. Abonnementsbezug durch ein Postamt 30 Rappen mehr. Auslands-Abonnementspreise: Bei Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.95 bzw. Fr. 5.30, halbjährlich Fr. 9.50 bzw. Fr. 11.05, jährlich Fr. 13.55 bzw. Fr. 21.45, je nach Ländergruppe. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. • Verantwortlich für das Insertaenvesen: Werner Sinniger. • Insertionspreise: Die einspaligie Millimeterzeiße Fr. -.06, für Ausland Fr. -.75, teil raturchen Fr. 1.-. Schuld fer Insertaen-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. • Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet. • Verlag, Druck, Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Zürich, Morgartenstraße 29. • Telegramme: Conzetthuber. • Telephon 51790. • Imprimé en Suisse.



Die unabhängige Türkei

Wie stellt sich die Türkei zu den politischen und kriegerischen Ereignissen der letzten und kommenden Tage? Der Ausweitung des Dreimächtepaktes? Dem Krieg in Griechenland? Der Haltung Bulgariens? In zuständigen Kreisen ist man der Ansicht, daß die nächsten Tage für die Türkei von entscheidender Bedeutung sein werden. Seit einer Woche befinden sich die Provinz Türkisch-Thrazien, Istanbul und die Meerengen im Belagerungszustand. Bild: Das Unabhängigkeits-Denkmal in der Hauptstadt Ankara. Le monument de l'indépendance à Ankara. Le «Drang nach Osten» diplomatique du Reich; la récente adhésion de Budapest à l'accord tripartite, adhésion qui prépare cans doute celles de Bucarest et de Sofia et le conflit italo-grec ne manquent pas d'inquiéter sérieusement la Turquie. L'état de siège vient d'y être proclamé depuis une semaine.